

# Inhaltsverzeichnis

Danksagung	9
1 Theologische Anthropologie als Anliegen und Herausforderung Islamisch-theologischer Studien im zeitgenössischen Diskurs	15
1.1 Theologische Anthropologie als Gegenstand islambezogener Forschung	17
1.2 Offenbarung als Ausgangspunkt für eine theologische Anthropologie: Frage- und Problemstellung	21
1.3 Zur disziplinären Verortung einer zeitgemäßen theologischen Anthropologie – Weichenstellungen I	25
1.4 Zur systematischen und methodischen Ausrichtung dieser Arbeit – Weichenstellungen II	33
1.5 Abū Zayd als Pionier für eine theologische Anthropologie? – Weichenstellungen III	36
1.6 Ein roter Faden: Zum Aufbau dieses Buches	40
<b>Teil I: Theologische Anthropologie im Islam – Sondierung         und Problematisierung</b>	<b>45</b>
2 Theologie, Anthropologie und Islam – kontroverse Ansprüche im Widerstreit?	47
2.1 Anthropologische Fragestellungen – ein problemorientierter Zugang	48
2.1.1 Problemfeld Begriff – Anthropologie avant la lettre?	49
2.1.2 Problemfeld Disziplin – (k)ein Anspruch für die Theologie?	53
2.1.3 Problemfeld Untersuchungsgegenstand – Wesenskern oder doch Diskurs?	58
2.2 Islam und Anthropologie: Erste Begegnungen, langfristige Spannungen	62
2.2.1 Der Islam als „Feind“ der Anthropologie – Anthropologie als „Feind“ des Islams?	63
	11

2.2.2	„Anthropologie des Islams“ oder „Islamische Anthropologie“?	66
2.2.3	Islamische Anthropologie als theologisches Unterfangen?	70
2.2.4	Humanismus und theologische Anthropologie – zwei Begriffe für ein und dasselbe?	73
3	Für und wider eine theologische Anthropologie im Islam	79
3.1	Theologische Anthropologie – ein Ding der Unmöglichkeit?	79
3.1.1	Theologische Anthropologie und Transzendenz – die gestiftete Distanz zum Menschen als Problem?	82
3.1.2	Theologische Anthropologie und Theologie als Gotteslehre – (k)ein Thema für den <i>kalām</i> ?	88
3.1.3	Theologische Anthropologie als Theozentrik – ein Selbstwiderspruch?	93
3.2	Theologische Anthropologie als Forschung über den Menschen	98
3.2.1	Theologische Anthropologie als theologiegeschichtliches Unterfangen?	100
3.2.2	Die vielen Facetten des Menschen: Begriffliche und thematische Zugänge	105
3.2.3	Theologische Anthropologie als exegetisches Unterfangen?	110
3.3	Für eine theologische Anthropologie im Islam – Plädoyers für eine Programmatik	114
3.3.1	Anstöße für die Loslösung von einer theozentrisch orientierten Theologie	117
3.3.2	Zur Aussagbarkeit über Gott: Vom Transzendenzbezug zum Immanenzraum	121
3.3.3	Von der Theologie als Rede über Gott zur Offenbarung als Rede zu und über den Menschen	125
3.4	Theologische Anthropologie, quo vadis? Vom Menschenbild zum programmatischen Anliegen von Offenbarung	130

<b>Teil II: Theologische Anthropologie aus offenbarungstheologischer Perspektive – Systematische Analyse und Reflexion</b>	137
4 Offenbarung als Kommunikationsprozess zwischen Gott und Mensch	139
4.1 Grundstrukturen: Bedingungen von Offenbarung als Kommunikation	141
4.1.1 Gott spricht – Offenbarung als verbale Kommunikation	142
4.1.2 Offenbarung als akteurszentrierter, mehrstufiger Prozess	149
4.2 Von Gott zu Engel – Sender und Botschaft	154
4.3 Von Engel zu Prophet – Code und Kontakt	162
4.4 Vom Propheten zu den Mitmenschen – Empfänger und Kontext	168
4.5 Ertrag und Impulse für eine theologische Anthropologie	177
5 Anthropologisierung der Gottesrede?	185
5.1 Zum Status der Gottesrede – verkörperlicht und vermenschlicht?	186
5.2 Gottes Menschenwort? Zur Problematik eines missverständlichen Begriffs	191
5.3 Klang statt Buch oder Text – Gottes Manifestation auf Erden	197
5.4 Ertrag und Impulse für eine theologische Anthropologie	202
6 Gottes Rede im Munde des Menschen	207
6.1 Menschliche Mit-Rede als Bestandteil der Gottesrede? Zu den unterschiedlichen Sprecherstimmen im Koran	209
6.1.1 <i>Fātiḥa</i> als Wechselspiel von menschlicher Bitte und göttlicher Antwort	210
6.1.2 <i>Qul</i> -Verse – ein Zeichen der Diskursivität?	214
6.2 Von der Rede Gottes zur Rezitation des Menschen	221
6.2.1 Rezitation – die menschliche Seite von Offenbarung?	222
6.2.2 Sprechen, hören, nacherleben: Zum performativen Umgang mit dem Koran	226

6.2.3	Vergegenwärtigen, aktualisieren, memorieren: Zur Internalisierung des Korans und ihren Folgen	231
6.3	Ertrag und Impulse für eine theologische Anthropologie	234
<b>Teil III:</b>	<b>Theologische Anthropologie als Paradigma – Rück- und Ausblick</b>	<b>239</b>
7	Vorerst Geklärtetes und Klärungsbedürftiges	241
7.1	Rückblick: Eine Synthese	242
7.1.1	Zur Frage nach der Äquivalentsetzung von theologischer Anthropologie und Menschenbildern	243
7.1.2	Zur Frage nach dem Ort der theologischen Anthropologie in den Islamisch-theologischen Studien	247
7.1.3	Zur Frage nach der Tragfähigkeit des Begriffs theologische Anthropologie für die Islamisch-theologischen Studien	252
7.1.4	Zur Frage nach der Begründbarkeit einer theologischen Anthropologie aus offenbarungstheologischer Perspektive	254
7.2	Ausblick und weiterführende Fragen	258
8	Bibliographie	265